Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, München, 29. September 1865

Privatbesitz

München, 29 Sept[ember] [18]65

Liebe Susi, es ist heute schon der dritte Tag meines hiesigen Aufenthalts u[nd] deshalb hohe Zeit um eine Nachricht zu geben, damit Du Dich nicht um meinetwillen sorgst. Ich freue mich vor allem des schönen Wetters, welches Euch in Simmelsdorf besonders zu gute kommen wird, wohin Ihr gestern abgehen wolltet. Die neusten Nachrichten von Dir hätten mir Schwager Löffelholz und Frau bringen können, wenn ich sie bis jetzt gesehen hätte; doch es war mir noch nicht vergönnt. Bei Tuchers hörte ich nur, daß sie vorgestern Nachmittag angekommen seien. Dort wollte man sie nicht mit einer Einladung schon zum ersten Abend belästigen und man versparte sich's auf gestern, wo ich sie sehen sollte; allein gestern Mittag fand ich in meinem Gasthof[1] wieder eine Absage vom Onkel; sie waren also verhindert. In ihrer Wohnung wollte ich sie nicht überfallen, hätte auch wohl kaum die Zeit dazu gefunden. Denn Vormittags haben wir lange Sitzungen[2]; nachmittags sind die nothwendigen Besuche zu machen u[nd] Abends trifft man sich in der Restauration im Maximilianshotel zusammen. Mir selbst geht es ganz wohl. Die hiesige Luft hat wieder sehr günstig auf mein Befinden u[nd] meine Stimmung eingewirkt. |

Im goldenen Bären (Fürstenstraße)[3] ist man recht gut aufgehoben u[nd] die Lage des Gasthofs ist viel günstiger als die des Rheinischen Hofs[4] u[nd] selbst von Leinfelder. Stälin u[nd] Wegele sind wie gewöhnlich mit mir vereinigt. Leider gab es ein Mißverständniß mit Wegele dadurch daß mein Brief ihn nicht mehr erreicht hatte u[nd] er nach der früheren Verabredung bei Leinfelder abstieg; doch wurde dies sofort aufgeklärt u[nd] am folgenden Morgen übersiedelte er hierher.

Auf der Reise war es mir eine Freude mit Ranke und Pertz zusammenzutreffen, die mit demselben Zuge nach München fuhren. Weizsäcker war im Postzug u[nd] sah ich ihn nur vorübergehend in Augsburg. Waitz u[nd] Stälin kamen Abends von Stuttgart her. Lappenberg ist durch Krankheit verhindert, wie Häusser; Droysen ist wie seit mehreren Jahren ausgeblieben. Arneth aus Wien ein sehr liebenswürdiger feiner Mann ist da; und zum ersten Mal wieder seit seinem Weggang auch Sybel mit Frau. Seine Anwesenheit u[nd] Theilnahme hat sich bisher noch in keiner Weise störend erwiesen, im Gegentheil scheint er Allen willkommen. Die Frau sah ich noch nicht. Giesebrecht | besuchte ich gleich am ersten Abend; er war erst Tags zuvor aus Reichenhall zurück. Die Frau sah noch angegriffen aus, nach überstandenem Scharlachfieber, war aber sonst ganz munter und theilnehmend. Gestern Mittag speiste ich mit Ranke, Pertz u[nd] Stälin bei ihnen; Sybel u[nd] Frau sollten dabei sein, hatten aber abgelehnt, weil Pfeuffer wegen des Scharlachs gewarnt hatte; eine Ansteckung sei auch jetzt noch möglich! Heute Mittag ist ein Essen in den 4 Jahreszeiten verabredet; ich wäre ihm lieber aus dem Wege gegangen, will mich aber nicht absondern. Am Sonntag[5] wird wahrscheinlich eine Ausfahrt nach Tegernsee u[nd] Schliersee unternommen, wenn es schönes Wetter bleibt.

1 Goldener Bär in der Fürstenstraße in München.
2 Karl Hegel nahm an der 7. Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vom 27. September bis 2. Oktober 1865 teil; siehe Neuhaus, 150 Jahre, S. 19-21.
3 Hotel in München.
4 Hotel in München.
5 1. Oktober 1865.

Unsere Sitzung wird dies Mal kürzer, als erwartet sein u[nd] vermuthlich schon am Montag[6] geschlossen werden. Eine Deputation soll dem König, wenn sie angenommen wird, unsern Dank[7] aussprechen; das kann nicht früher als am Montag sein, mit den Geschäften werden wir bis Samstag Nachmittag fertig. Demnach komme ich Dienstag oder spätestens Mittwoch nach Erlangen zurück. Das wäre noch zu früh, um die Kinder zur Parthie nach Simmelsdorf auf die Ostbahn zu bestellen. Ich werde dise daher mit ihnen gemeinschaftlich von Erlangen aus erst am Freitag früh, wenn Zeit u[nd] Umstände günstig sind – zu den Umständen gehört, daß wir den lieben Eltern für diesen Tag u[nd] folgende bis Sonntag Nachmittag willkommen sind – ausführen. |

Vorher erhältst Du noch Nachricht. Hoffentlich bekomme ich heute oder morgen auch eine von Dir. Ich würde mich sehr freuen zu hören, daß es Dir u[nd] unseren Kleinen in Simmelsdorf gut geht. Der Aufenthalt dort wird Dir hoffentlich recht zur Stärkung u[nd] Erfrischung, deren Du besonders benöthigen wirst, gereichen.

Lebe wohl, liebe Susi! Grüße die lieben Eltern, Kinder u[nd] Caroline. Bald hörst Du weiteres von mir. Sei tausendmal gegrüßt von

Deinem
Liebsten u[nd] Mann.

6 2. Oktober 1865.

7 Dank an König Ludwig II. für die weitere Erhaltung der Historischen Kommission; vgl. Neuhaus, 150 Jahre, S. 19; Gall, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 20.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Arneth [= Arneth, Alfred] arnethalfred_1107
Caroline [= Tucher, Caroline Marie verh. Brockdorff] tuchercaroline_7833
Droysen [= Droysen, Johann Gustav] droysenjohanngustav_9928
Eltern [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] tuchermaria_1571
Eltern [= Tucher, Johann Sigmund Karl] tucherjohann_3588
Frau [= Löffelholz, Luise Caroline Marie, geb. Tucher] loeffelholzluise_7687
Frau [= Sybel, Karoline, geb. Eckardt] sybelkaroline_7261
Frau [= Giesebrecht, Dorothea, geb. Schwendy] giesebrechtdorothea_1493
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] giesebrechtwilhelm_4115
Häusser [= Häusser, Ludwig] haeusserludwig_6930
Kleinen [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] hegelsigmund_2547
Kleinen [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] hegelsophia_4826
König [= Wolfermann, Ludwig] wolfermannludwig_57373
Lappenberg [= Lappenberg, Johann Martin] lappenbergjohann_8846
Löffelholz [= Löffelholz, Ludwig (Louis) Georg Karl] loeffelholzludwig_8013
Pertz [= Pertz, Georg Heinrich] pertzgeorg_8835
Pfeuffer [= Pfeufer, Karl] pfeuferkarl_3371
Ranke [= Ranke, Leopold] rankeleopold_8110
Stälin [= Stälin, Christoph Friedrich] staelinchristoph_6165
Sybel [= Sybel, Heinrich] sybelheinrich_5776
Tuchers [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] tucherthekla_9060
Tuchers [= Tucher, Christoph Karl Gottlieb Sigmund] tucherchristoph_5686
Waitz [= Waitz, Georg] waitzgeorg_1978
Wegele [= Wegele, Franz Xaver] wegelefranz_2896
Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] weizsaeckerjulius_4342

Orte

München [= München] muenchen_1665
Augsburg [= Augsburg] augsburg_2874
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
München [= München] muenchen_1665
Reichenhall [= Reichenhall] reichenhall_1617
Schliersee [= Schliersee] schliersee_7120
Simmelsdorf [= Simmelsdorf] simmelsdorf_9386
Stuttgart [= Stuttgart, auch: Stuttgard] stuttgart_6321
Tegernsee [= Tegernsee] tegernsee_3470
Wien [= Wien] wien_3244

Sachen

Jahreszeiten [= Hotel „Vier Jahreszeiten“ (München)] hotelvierjahreszeiten_3596
Leinfelder [= Leinfelder] leinfelder_8740
Maximilianshotel [= Maximilianshotel] maximilianshotel_3692

Quellen und Literatur

Gall, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 20
[= *Gall*, Lothar (Hg.): „…für deutsche Geschichts- und Quellenforschung“. 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 2008] gall2008_99584
Neuhaus, 150 Jahre, S. 19-21
[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] neuhaus2008_46472
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023